

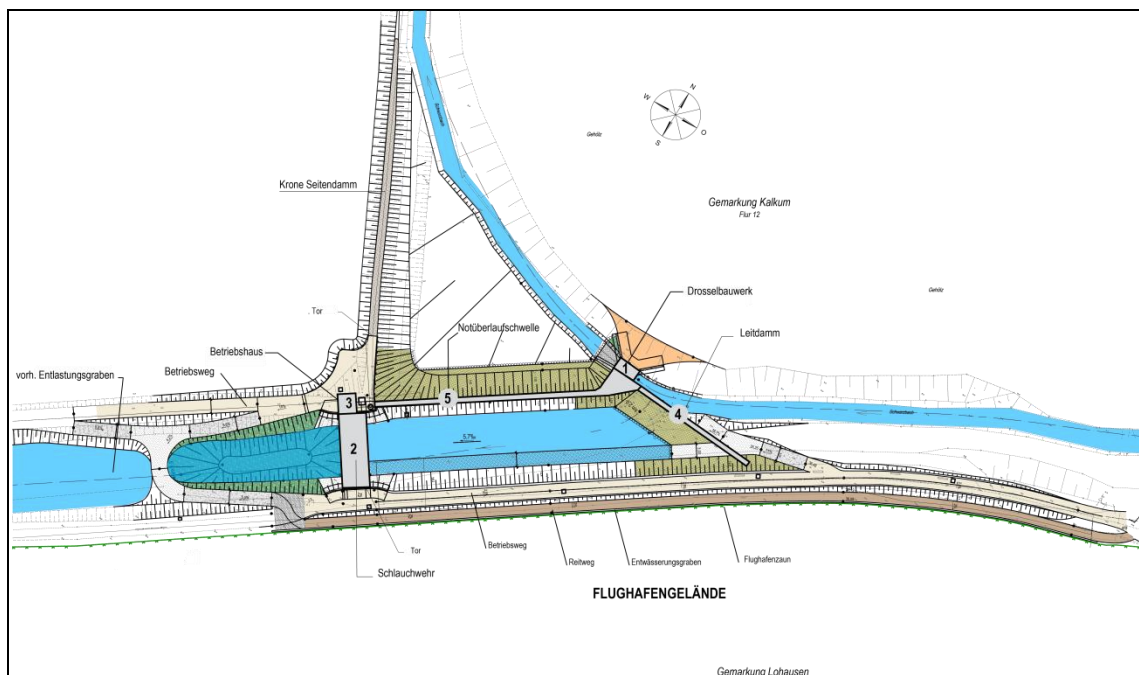
PRESSEMITTEILUNG

23.04.2020

Baubeginn Spaltbauwerk Schwarzbach - Entlastungsgraben

Düsseldorf/Haan

Ende April beginnt der Bergisch-Rheinische Wasserverband (BRW) mit seiner Baumaßnahme an der Schnittstelle von Schwarzbach und dem zu Kittelbach führenden Entlastungsgraben in Düsseldorf-Kalkum. Das Bauvorhaben liegt nördlich des Flughafens zwischen Flughafen und der Bundesstraße B8n.



Systemskizze Spaltbauwerk

Das Spaltbauwerk als Verzweigungsbauwerk besteht aus mehreren wasserbaulichen Massivbauteilen, die in der Systemskizze gekennzeichnet sind: dem Drosselbauwerk (Ortbeton) im Gewässer Schwarzbach (1), der Schlauchwehrranlage (Ortbeton) (2) im Entlastungsgraben mit einer Stahlbrücke zum Betriebshaus (Mauerwerk) (3), dem Leitdamm (4) und der Notentlastungsschwelle (5) auf Spundwandgründung.

Das gesteuerte Zusammenwirken der einzelnen Bauteile ermöglicht es, die Wassermenge im Schwarzbach in Richtung Ortslage Kalkum auf die verträgliche Menge von maximal 3,5 m³/s zu begrenzen. Darüber hinaus ankommendes Wasser des Schwarzbaches wird über den Entlastungsgraben im 2 Kilometer entfernten Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Schwarzbach/Kalkum zwischengespeichert und gestreckt im Kittelbach abgeleitet. Neben dem Neubau des Spaltbauwerks wird der Schwarzbach streckenweise neu profiliert und die Böschung am Seitendamm erhöht, auch die Böschungsoberkante zur Flughafenseite hin, wird auf einer Länge von ca. 400 Metern etwas erhöht angelegt.

Desweiteren sind als vorbereitende Arbeiten u. a. Baustraßen anzulegen und Kabel für die notwendige Mess- und Steuerungstechnik zu verlegen.

Zum Abschluss der planfestgestellten und mit den zuständigen Behörden abgestimmten Maßnahme werden die wiederhergestellten Oberflächen begrünt und Reit- und Wanderwege angelegt.

Insgesamt plant der BRW für die Umsetzung der umfangreichen Maßnahme mit einer Bauzeit von ca. 15 Monaten. Nach Fertigstellung des Spaltbauwerkes Mitte des Jahres 2021 kann mit dem Ausbau des HRB Kalkum begonnen werden. Das HRB und das Spaltbauwerk sollen den Schutz der Ortsteile Kalkum und Einbrungen vor Überflutungen durch den Schwarzbach verbessern.

Der parallel zum Flughafenzaun verlaufende Betriebsweg (Eigentümer BRW) wird überwiegend als Rad- und Gehweg benutzt. Dieser Weg wird in einem Teilabschnitt während der Baumaßnahme für ca. 1 Jahr gesperrt, so dass der Weg während der Bauzeit eine Sackgasse darstellt. Eine Beschilderung weist darauf und auf mögliche Ausweichstrecken hin.

Der BRW bittet alle von der Baumaßnahme Betroffenen um Verständnis für mögliche Einschränkungen. Trotz sorgfältiger Planung sind temporäre Belästigungen durch Baustellenverkehr, Lärm und Staub im Baustellenbereich nicht zu vermeiden.